

Noch nicht vom Fachausschuss genehmigtes

Protokoll Nr. 6 (2023-2027)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Integration, Jugend, Kultur und Sport“ des Beirats Vahr am 04.06.2025 im Ortsamt Schwachhausen/ Vahr – Raum S5-076

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:20 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Fachausschuss Jens Diestelmann
Gerrit Hanekamp
Thomas Hoya
Thorben Schmidt
Bernd Siegel
Nikolai Simson
Dennis Waschitzek

c) vom Ortsamt Sarai Auras
Stefan Freydank

d) als Gäste Zu TOP 2: Kristin Bahr (Amt für Soziale Dienste (AfSD))
Zu TOP 3: Hanns-Ulrich Barde (Sportgarten e.V.)

Sarai Auras begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die geladenen Gäste. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Das Protokoll der Fachausschusssitzung am 04.12.2024 wird genehmigt.

Die vorliegende Tagesordnung wird ebenfalls genehmigt.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Fachausschusssprechers
2. Spielraumförderung 2025: Vorhaben und Bedarfe öffentlicher Spielplätze
3. Angebote des Sportgartens e.V. in der Vahr
4. Verschiedenes

TOP 1: Neuwahl des Fachausschusssprechers

Durch das Ausscheiden von Eva Mahler aus dem Beirat und aus dem Fachausschuss ist die Notwendigkeit einer Neuwahl der Sprecherfunktion gegeben. Nach interfraktioneller Verständigung liegt das Vorschlagsrecht bei der SPD-Beiratsfraktion. Diese schlägt Jens Diestelmann als neuen Sprecher des Fachausschusses vor.

Sarai Auras lässt über den Vorschlag abstimmen. Jens Diestelmann wird einstimmig zum Ausschusssprecher gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 2: Spielraumförderung 2025: Vorhaben und Bedarfe öffentlicher Spielplätze

Kristin Bahr führt mit Unterstützung einer ausführlichen Präsentation zu den aktuellen Maßnahmen und Vorhaben auf den öffentlichen Spielplätzen, in Zuständigkeit des Amtes für Soziale Dienste (AfSD) in der Vahr aus.¹ Aussagen dazu nachfolgend:

¹ Die Präsentation ist als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt.

- Das AfSD verantwortet derzeit sieben öffentliche Spielplätze im Stadtteil. Als Unterhaltungsträger fungieren für die Spielflächen hierbei der Umweltbetrieb Bremen (UBB), die Jugendhilfe und Soziale Arbeit gGmbH Bremen (JUS) sowie Förderwerk Bremen GmbH.
- Als Gesamtmittel stehen der Spielraumförderung derzeit für alle etwa 200 Spielplätze ca. 1,3 Millionen Euro jährlich zur Verfügung. Inkludiert sind hierbei neben den Spielgeräten beispielsweise auch die Ausstattung mit Sitzgelegenheiten.
- Die Verwaltung der Unterhaltungsmittel (u.a. Grünpflege, Abfallentsorgung etc.) liegt bei der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration.
- Spielplatz Großer Kurfürst: Aktuell wird der Ersatz der Nestschaukel geplant. Die örtliche Seilbahn, in Zuständigkeit des UBB, soll zeitnah repariert werden. Das abgebaute Großspielgerät soll im Herbst 2025 durch ein neues Gerät ersetzt werden. Dafür werden 22.000 Euro eingesetzt. Bei der Spielgeräteplanung wurden Kinder beteiligt. Der Sandbereich des Spielplatzes wurde 2024 erneuert.
- Spielplatz Julius-Bruhns-Straße: Die grundlegende Neugestaltung der Fläche ist 2021 mit einem Kostenaufwand von 49.000 Euro erfolgt. Aktuell werden keine größeren Bedarfe gesehen.
- Spielplatz Örreler Weg: Derzeit werden kleinere Reparaturen an Spielgeräten vorgenommen bzw. zeitnah geplant. 2020 wurde die Spielfläche erneuert.
- Spielplatz an der Philipp-Scheidemann-Straße: Größere Erneuerungsbedarfe liegen aktuell nicht an. Die Spielfläche ist gut ausgestattet. Durch die Spielplatzinitiative, gegründet vor 45 Jahren, werden vielfältige Angebote vor Ort vorgehalten und angeboten, ergänzt Jens Diestelmann in seiner ehrenamtlichen Funktion als Vertreter der Initiative.
- Spielplatz an der Stellichter Straße: Aktuell sind kleinere Reparaturen noch für 2025 in Planung.
- Spielfläche an der Wilhelm-Leuschner-Straße: In 2024 erfolgte die Aufstellung einer Wippenanlage. In der Perspektive soll der Spielplatzbereich überplant und neu ausgestattet werden. Auf der Sportfläche wurden Anfang 2025 die beiden Metalltore ersetzt. Der Basketballkorb soll ebenfalls erneuert werden.
- Spielplatz an der Witzlebenstraße: Ende 2024 wurde hierher ein „Spielschiff“ von einer Spielfläche aus der Innenstadt versetzt. In Planung ist die Teilersetzung der Großspielgeräte im Frühjahr 2026. Kinder sollen zu ihren Vorstellungen in einem Beteiligungsverfahren befragt werden.
- Auf allen Spielplätzen finden regelmäßig kleinere Reparaturmaßnahmen statt.

Auf Nachfragen, Hinweise und Anregungen der Fachausschussmitglieder geht Kristin Bahr wie folgt ein:

- Die Mitteilung über die Verletzung eines Kindes an einem Spielgerät auf dem Spielplatz Örreler Weg hat die Spielraumförderung erreicht. Die entsprechende Reparatur wurde beauftragt. Ob ein schräg angeordnetes Fenster an einem Spielgerät auf der selben Spielfläche neu angepasst werden könnte, wird geprüft.
- Vandalismus ist ein Problem auf den Spielplätzen – mit unterschiedlicher Intensität. Vermehrt treten demnach Schäden auf der Spielplatzfläche Örreler Weg auf.
- Bei etwaigen Problemen mit einzelnen Kindern und Jugendlichen auf Spielflächen werden ggf. auch bei Bedarf die Streetworker:innen des Vereins zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit e.V. (VAJA) kontaktiert.
- Die Übernahme beispielsweise von Spielstationen in Trägerschaft des UBB durch die Sozialbehörde ist aktuell nicht geplant – u.a. auch aufgrund der angespannten Haushaltslage.
- Die Anregung zur ggf. Einzäunung des Spielplatzes an der Stellichter Straße wird zur Prüfung aufgegriffen. Kristin Bahr wird dazu einen Ortstermin mit dem UBB planen.
- Die Thematik „inklusive Spielplatznutzungsmöglichkeiten“ wird verstärkt seit einigen Jahren beachtet, um weitere Nutzer:innen für die Angebote erreichen zu können.

- Mitglieder des Fachausschusses regen an, in der Zukunft u.a. auch Spielgeräte in der Vahr aufzustellen, die beispielsweise für Rollstuhlfahrer:innen genutzt werden könnten oder auch „mobile“ Spielgeräte für Menschen mit körperlichen Behinderungen, die zum „Testen“ versuchsweise aufgestellt werden könnten. Möglicherweise ist der Spielplatz „Örreler Weg“ mit dem benachbarten Martinsclub gut geeignet. Kristin Bahr sagt zu, die Ideen zu prüfen.
- Weiterhin wird angeregt, ob Möglichkeiten und Voraussetzungen geprüft werden könnten, das Grillen auf Spielplätzen zu legalisieren.

Abschließend zeigt sich der Fachausschuss mit den von Kristin Bahr vorgestellten Maßnahmenplanungen hinsichtlich der Spielplätze in der Vahr einverstanden.

TOP 3: Angebote des Sportgartens e.V. in der Vahr

Hanns-Ulrich Barde stellt, als geschäftsführender Vorstand, den Sportgarten e.V. mit dem Schwerpunktfokus auf die Projektvorstellung zur „Sportakademie“ mit Unterstützung einer ausführlichen Präsentation vor.² Ausführungen daraus nachfolgend:

- Der Sportgarten e.V. plant, baut und betreibt eine Reihe von Jugend- und Freizeitsportanlagen.
- Sportförderung wird als Teil der Jugendförderung betrachtet.
- Durch Sportangebote soll die Kooperation zwischen Schulen und der Jugendhilfe gefördert werden.
- Unterschiedlichste Projekte und Veranstaltungen zur Jugend- und Sportförderung werden durchgeführt.
- Das Projekt Sportakademie wurde 2007 ins Leben gerufen.
- Die vielfältigen Sportangebote sollen als zusätzliches Modul den eigentlichen Sportunterricht an den Schulen ergänzen. Entsprechend wurden Kooperationsverträge mit Schulen – Grund- und weiterführende Schulen – abgeschlossen. Angebote gibt es aber auch am Nachmittag und am Abend.
- Auf Nachfrage äußert Hanns-Ulrich Barde, dass die Senatorische Behörde für Kinder und Bildung bemüht ist, hinreichend Mittel für die Sportförderung zur Verfügung zu stellen, die Ganztagsmittel allerdings für die Oberschulen nicht mehr ausreichen würden. Insbesondere für Schwimmangebote fehlen die Mittel, da hier u.a. auch die Kosten für die Bädernutzung enorm angestiegen und fast nicht mehr finanzierbar sind – beispielsweise für die Nutzung des Vitalbads in der Kurt-Schumacher-Allee.
- Ziele sind: Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitsförderung.
- Weiterhin gibt es die Kooperation mit vielen Sportvereinen und weiteren Institutionen in unterschiedlicher Intensität.
- Derzeit werden ca. 150 wöchentliche Sportangebote in Bremen durch den Sportgarten angeboten.
- Kapazitäten, um die Sportangebotsbreite zu erweitern, sind vorhanden. Großes Problem insgesamt ist ein Mangel an Übungsleiter:innen und Trainer:innen.
- Der Sportgarten/Sportakademie betrachtet sich als Koordinator und Bindeglied in der Kommunikation zwischen Schulen, Sportvereinen, der Politik und Verwaltungsebene.
- In der Vahr kooperiert der Sportgarten e.V. mit allen vier Grundschulen und den beiden Oberschulen.
- Neben den Kooperationen gibt es weiterhin auch eine Vielzahl offener Sportangebote – u.a. auch auf dem Galopprennbahngelände in Hemelingen an der Stadtteilgrenze zur Vahr.

² Die Präsentation ist als **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt.

In der Folge geht Hanns-Ulrich Barde auf die Ideen und Vorstellungen zum Galopprennbahngelände spezifischer ein:

- Aufgrund fehlender Hallenkapazitäten und damit fehlender Indoor-Möglichkeiten sind aus Sicht des Sportgartens Freiflächen wie das Rennbahngelände sehr wichtig.
- Das Gelände wird von fast allen Schulen in der Vahr genutzt. Die Fläche hat ein großes Potential und fungiert als wichtiges Areal.
- Auch wenn das Rennbahngelände derzeit, vertraglich mit der senatorischen Behörde für Wirtschaft vereinbart, nur für eine Zwischennutzung vorgesehen ist, plant der Sportgarten u.a. die Einrichtung eines Basketballfelds. Derzeit wird hier zudem Equipment für beispielsweise BMX und Skaten vorgehalten.
- Es gibt vom Sportgarten Ideen weitere Sportarten vor Ort anzubieten, weitere Sportgeräte anzuschaffen – und ggf. auch eine Pacourslandschaft zu errichten. Ziel ist es, laut Hanns-Ulrich Barde, das Areal als Sportfläche möglichst zu verstetigen. Mitglieder des Fachausschusses äußern ihre Zustimmung.
- Die benannten Vorschläge zur Errichtung von Sportanlagen sind durch den Sportgarten bereits an die zuständigen senatorischen Behörden, insbesondere an das Bauressort, weitergereicht worden. Aktuell steht die Rückmeldung dazu noch aus. Die Hoffnung ist, dass mit baulichen Maßnahmen in 2026 gestartet werden könnte.
- Aktuell ist zudem auch ein Schwerpunkt, weitere Kooperationspartner:innen und Finanzmittel zu akquirieren und bei unterschiedlichen senatorischen Stellen um Unterstützung zu werben.
- Hanns-Ulrich Barde wirbt dafür, dass sich der Beirat Vahr nach Möglichkeit mit Globalmitteln für das Rennbahngelände einsetzen könnte. Beispielsweise wird ein 12m²-Container benötigt, um Spielgeräte vor Ort zu lagern. Auch wenn sich das Gelände in Hemelingen befindet, sind es ca. 80% Kinder und Jugendliche aus der Vahr, die das Areal nutzen.
- Es wird aus dem Gremium angeregt, einen entsprechenden Globalmittelantrag einzureichen. Die Kosten für einen Container könnten sich die beiden Beiräte Hemelingen und Vahr möglicherweise teilen.
- Auf Nachfrage bestätigt Hanns-Ulrich Barde, dass alle Angebote des Sportgartens von Kindern und Jugendlichen kostenlos genutzt werden können.
- Weiterhin wird auf eine weitere Nachfrage hin bestätigt, dass gewisse Trendsportarten wie u.a. Calisthenics derzeit nicht mehr so stark nachgefragt werden. Es ist daher wichtig, Kinder und Jugendliche vor der Etablierung von Sportarten zu beteiligen und Wünsche und Ideen abzufragen. Für das Rennbahngelände ergab die Abfrage u.a., dass ein „Open-Gym“ angeregt wird – eine Sporthalle die jederzeit frei nutzbar und mit verschiedensten Sportgeräten ausgestattet ist.
- Abschließend wirbt Hanns-Ulrich Barde für den Bremer Klimaspendenlauf [Weserhelden](#) am 18.09.2025. Ehrenamtliche Helfer:innen werden dafür noch gesucht und benötigt.

TOP 4: Verschiedenes

- Die nächste Sitzung des Beirats Vahr findet am 17.06.2025 statt.
- Die nächste Sitzung des Fachausschusses ist für den 03.09.2025 geplant.

Sprecher	Vorsitz	Protokoll
Diestelmann	Auras	Freydank